

# Spangenberg Zeitung

**Ämtlicher Anzeiger**  
für die  
**Stadt Spangenberg.**

Erscheint wöchentlich zweimal:  
Mittwoch und Sonnabend nachmittags.  
Bezugspreis vierteljährlich frei ins Haus  
1,20 Mk., durch den Briefträger gebracht  
1,20 Mk., monatlich 40 Pfg.

**Allgemeiner**  
**für Stadt**

Telefon Nr. 27.

Schriftleitung, Druck u. Verlag



**Anzeiger**  
**und Land.**

Telefon Nr. 27.

Hugo Munzer, Spangenberg.

**Ämtsblatt**  
für das

**R. Ämtergericht Spangenberg**

Anzeigen-Gebühr:  
Die gespaltene Zeile oder deren Raum 15 Pfg.  
für auswärtige 20 Pfg., Reklamezeile 30 Pfg.  
Bei größ. Aufträgen entsprechenden Rabatt.  
Anzeigen bis Vorm. 9 Uhr erbeten.

Nr. 16.

Donnerstag, den 27. Februar 1919.

12. Jahrgang.

## Holzverkauf der Stadt Spangenberg.

Freitag, den 28. Februar von 9 Uhr vormittags  
ab sollen in der hiesigen Ratskellerwirtschaft die nachbe-  
zeichneten Hölzer öffentlich meistbietend verkauft werden:

### A. Brennholz.

Distrikt 2b. (Schleifgasse): 4 rm. Eichen-Stammknüppel,  
20 rm. Eichenreis, 60 rm. Buchenscheit, 28 rm. Buchen-  
Stammknüppel, 210 rm. Buchenreis.

Distrikt 4 b. (Lange Eiche): 7 rm. Eichenscheit, 14 rm. Eichen-  
Stammknüppel, 75 rm. Eichenreis, 2 rm. Buchenscheit,  
20 rm. Buchenreis, 9 rm. Birken-Stammknüppel, 10 rm. Birkenreis.

Distrikt 14 a (Ochsenstall): 5 rm. Eichenscheit, 12 rm. Eichen-  
Stammknüppel, 60 rm. Eichenreis, 82 rm. Buchen-  
scheit, 38 rm. Buchen-Stammknüppel 225 rm. Buchenreis,  
3 rm. Birkenscheit, 1 rm. Birken-Stammknüppel.

Distrikt 15 a (Gelenken): 10 rm. Buchenreis.

Distr. 16a (Brühbachsgraben) 17 rm. Eichen-Stammknüppel,  
4 rm. Buchenscheit, 20 rm. Buchen-Stammknüppel, 135  
rm. Buchenreis, 8 rm. Kiefern-  
Astknüppel, 50 rm. Fichtenreis

Distr. 16 b (Brühbachsgr) 20 rm. Buchenreis, 6 rm. Bir-  
ken-Stammknüppel, 270 rm. Fichtenreis.

Distrikt 18 b ( ) 7 rm. Buchen-Stammknüppel,  
15 rm. Buchenreis, 31 rm. Kiefern-Stammknüppel (Anbruch)

Distrikt 19 a (Kiehlhahn): 1 rm. Lärchen-Stammknüppel,

### B. Ausholz.

Distrikt 2 b (Schleifgasse): 2 Kiefernstämmen IV. Kl. —  
0,61 fm.

Distrikt 14 a (Ochsenstall): 14 Buchenstämmen = 7,40 fm.  
Spangenberg, den 25. Februar 1919.

Der Magistrat  
Schier.

## Viehählung am 1. März 1919.

Am 1. März 1919 findet eine Viehzählung statt.  
Wir erwarten, daß die beteiligten Einwohner ein ent-  
gegenkommendes Verhalten zeigen und die Zähler bei Aus-  
übung ihres Ehrenamtes unterstützen. Hierbei wird auf  
§ 4 der Verordnung des Bundesrats vom 30. 1. 1917  
hingewiesen, der lautet: „Wer vorsätzlich eine Anzeige, zu  
der auf Grund dieser Verordnung oder der nach § 2 er-  
lassenen Bestimmungen aufgefordert wird, nicht erstattet  
oder wesentlich unrichtige oder unvollständige Angaben  
macht wird mit Gefängnis bis zu 6 Monaten oder mit  
Geldstrafe bis zu 10 000 Mark bestraft. Auch kann Vieh,  
dessen Vorhandensein verschwiegen worden ist, im Urteil  
für den Staat verfallen“ erklärt werden.

Spangenberg, den 24. Februar 1919.

Der Magistrat,  
Schier

## Neuwahl der Stadtverordnetenversammlung.

Das Ministerium des Innern hat unterm 4. Februar  
1919 folgende Verfügung erlassen:

„In § 8 Abs. 2 der Verordnung über die anderweite  
Regelung des Gemeindevahlrechts vom 24. Januar 1919  
- S. 13 der preussischen Gesetzsammlung - ist bestimmt,  
daß bei der erstmaligen Wahl die Wählerlisten zur preu-  
ssischen Landesversammlung anzuwenden sind. Diese Be-  
stimmung ist vielfach dahin ausgelegt worden, daß die  
Wähler auch bei der Gemeindevahl das Recht hätten,  
beim Neuzug oder Wiederzug in eine Gemeinde sich noch  
nachträglich in die Wählerliste eintragen zu lassen. Diese  
Auffassung ist unzutreffend. Maßgebend ist der Stand  
der Wählerliste zur Zeit der Wahl zur preussischen Lan-  
desversammlung. Nachträge in die Wählerliste zur preu-  
ssischen Landesversammlung finden überhaupt nicht statt.“

Bezüglich der Militärpersonen hat das Kriegsministe-  
rium unterm 30. Januar d. Js. - 1051. 1. 19. A 1 -  
besondere Bestimmungen getroffen. Danach können nur  
diejenigen Heeresangehörigen das Wahlrecht ausüben, wel-  
che in die Wählerliste eingetragen sind, oder welche ohne  
Eintragung in die Wählerliste ihr Wahlrecht zur preußi-

schen Landesversammlung auf Grund besonderer Regelung  
in der Gemeinde ausgeübt haben, in welcher sie sich jetzt  
an der Gemeindevorordneten- (Stadtverordneten- etc.)  
Wahl beteiligen wollen.“

Spangenberg, den 23. Februar 1919.

Der Magistrat,  
Schier.

## Neuwahl der Stadtverordnetenversammlung.

Für die am 2. März 1919 stattfindenden Wahlen  
zur Stadtverordnetenversammlung sind folgende Wahl-  
vorschläge zugelassen.

### I. Wahlvorschlag Jakob.

- 1.) Schuhmachermeister Johannes Jakob,
- 2.) Kaufmann Julius Spangenthal,
- 3.) Schuhmachermeister Georg Eckel,
- 4.) Arbeiter Georg Schäfer,
- 5.) Landwirt Konrad Wenzel,
- 6.) Maurer Hugo Sparschuh,
- 7.) Bäckermeister Heinrich Ehrlich,
- 8.) Arbeiter Heinrich Heckmann,
- 9.) Schmiedemeister Heinrich Blackert,
- 10.) Landwirt Friedrich Kettler,
- 11.) Schneidermeister Louis Hebler,
- 12.) Schuhmachermeister Franz Siebert.

### II. Wahlvorschlag Woelm.

- 1.) Apotheker Max Woelm,
- 2.) Förster Heinrich Stein,
- 3.) Kaufmann Hermann Spangenthal,
- 4.) Metzgermeister und Landwirt August Meurer,
- 5.) Schuhmachermeister Konrad Schmidt II,
- 6.) Pfisterer Engelhard Kurzrock,
- 7.) Lehrer Friedrich Heinein,
- 8.) Schuhmachermeister Konrad Siebert,
- 9.) Schlossermeister J. G. Herbold,
- 10.) Kaufmann Karl Bender,
- 11.) Stadtrechner Heinrich Paulus,
- 12.) Landwirt Christian Engeroth.

### III. Wahlvorschlag Appell.

- 1.) Landwirt Georg Appell,
- 2.) Landwirt Konrad Siebert (Vog),
- 3.) Schuhmachermeister Georg Pasche,
- 4.) Bierverleger Fritz Gießler,
- 5.) Bildhauermeister Otto Jenner,
- 6.) Schuhmachermeister August Salzmann,
- 7.) Landwirt Georg Salzmann.

Eine Verbindung von Wahlvorschlägen ist nicht er-  
klärt worden.

In der Auswahl der Bewerber ist der Wähler be-  
schränkt, indem die Namen auf den einzelnen Stimmzetteln  
nur einem einzigen der öffentlich bekanntgegebenen Wahl-  
vorschläge entnommen sein dürfen. Er muß sich also zu  
einem dieser Wahlvorschläge bekennen.

Spangenberg, den 24. Februar 1919.

Der Wahlvorstand:

Der Vorsitzende: Die Beisitzer:  
Schier, M. Müller  
Bürgermeister, Gg. Appell.

## Aus der Heimat.

Spangenberg, den 26. Febr.

Von demokratischer Seite wird uns geschrieben: Der  
kommende Sonntag bringt uns die Stadtverordneten-  
Wahl! Jeder unbefangene Kenner der Verhältnisse mußte  
sich von Anfang an sagen, daß ein gemeinsamer unpoli-  
tischer Wahlvorschlag aus der Bürgerschaft nicht so ein-  
fach zustande kommen konnte, als man es sich dachte.  
Vielfach herrschte die Ansicht, daß die Stadtvertretung  
mit Politik nichts zu tun habe. Das Gegenteil ist richtig!  
Denn Politik bedeutet die geistige Fähigkeit in allen Fragen  
des Staates und der Gemeinde, auf das öffentliche Leben  
einzuwirken. Dieses kann natürlich nicht von einem  
Einzelnen geschehen, sondern von einer Gruppe, resp.  
Partei, also von einer Anzahl Männer und Frauen, die  
gleiche Gesinnung bezüglich des Allgemeinwohls besitzen.  
Infolgedessen haben wir nun drei politische Wahlvorschläge  
bekommen.

1. Einen der sozialdemokratischen Partei in Verbindung  
mit einer Gruppe von Handwerkern (Jacob-Jul.  
Spangenthal),
2. einen der Deutsch-demokratischen Partei (Woelm-  
Stein)
3. einen der Deutsch-nationalen Volkspartei (Appell-  
Siebert Vog)

Es ist zweifellos, daß in der kommenden Zeit für die  
Stadt Spangenberg eine Reihe schwieriger Aufgaben  
zu lösen sein werden. Dahin gehören u. a.

1. **Städtische Abgaben:** Dieselben betragen heute  
200 % der Staatssteuern. In allernächster Zeit werden  
nun die Kriegslasten sich besonders fühlbar machen und  
zwar in Form der Unterstützung für Krieger-Witwen und  
Waisen, der Kriegsbeschädigten, Arbeitslosen-Fürsorge u.  
Unterstützung, Abgaben an den Kreis und Reich für die  
von diesen getragenen Kriegslasten.

Diesen Abgaben stehen keine neuen Einnahmequellen  
der Stadt gegenüber. Gelingt es der kommenden Stadt-  
vertretung nicht, auch hierin etwas Positives zu schaffen,  
so werden die Abgaben für die meisten außerordentlich  
drückend sein.

Welche von den Kandidaten in den 3 Wahlvor-  
schlägen werden nun wohl die geeignetsten sein, gerade  
diese schwierigen Fragen zu lösen?

2. **Ernährungsfragen.** Die letzten Zeitungen bringen  
die Nachricht, daß der Abschluß des Friedens in kurzer  
Zeit bevorstehen soll, ob aber mit dem heißersehnten  
Frieden auch wirklich eine Besserung in der Ernährungs-  
frage eintritt, ist mehr als zweifelhaft. Unsere Feinde  
werden erst für sich sorgen und dann von dem Wenigen  
was ihnen noch übrig bleibt, an uns abgeben. Wenn  
auch hier in Spangenberg jeder ein Stückchen Land hat  
und sich einen Teil seines Verbrauchs selbst zieht, so hat  
es doch bisher sehr oft an den zugekauften Lebensmitteln  
(Fettversorgung, Milch für Kranke und Säuglinge) gefehlt  
Auch bei dieser wichtigen Frage kommt es darauf an,  
Männer zu wählen, die eine gerechte Verteilung der vor-  
handenen Lebensmittel unter Hintanzetzung aller persön-  
lichen Interessen in die Wege leiten.

3. **Wohnungsfrage.** Das Wohnungswesen liegt auch  
in unserm Städtchen sehr im Argen. Ein empfindlicher  
Mangel ist nicht zu leugnen, denn der kürzlich in der  
Spangenberg Zeitung enthaltene Hinweis auf eine hier  
zu gründende Kleinbauergesellschaft hat allein aus der Ar-  
beitererschaft heraus nahezu 20 Anträge auf ein eigenes  
Heim zur Folge gehabt, im Ganzen sind es ca. 40. Hier-  
aus geht hervor, wie brennend diese Frage ist. Wo wer-  
den die Wähler die Männer finden, die dem Kleinwoh-  
nungsbau und den hiermit verknüpften Fragen, wie Wasser  
und Licht, in sachgemäßer und die Angelegenheit fördern-  
der Weise Verständnis entgegenbringen?

4. **Beschaffung von Arbeitsgelegenheit.** Im engen  
Zusammenhang mit diesen Fragen, steht die Unterstützung  
von Kleinhandel und Gewerbe, dieses umsomehr, als der  
Mittelstand am meisten durch den Krieg gelitten hat. Es  
gilt hier, für die Beschaffung von Rohstoffen (Holz, Leder  
usw.) evtl. Kreditgewährung, den Handwerkern unter die  
Arme zu greifen. (Die hiesige Ortsgruppe der Deutsch-  
demokratischen Partei, als Mittelstandspartei, hat es sich  
zur besonderen Aufgabe gestellt, sich hierfür ins Zeug zu  
legen).

5. **Sonstige Fragen.** Endlich gibt es noch eine Reihe  
von wichtigen Fragen, die besonders den Gemeinden vom  
Staat aus zur Lösung übergeben werden (Schulfragen,  
Verkehrswesen zur Hebung von Handel und Wandel).

Prüfe darum ein jeder die einzelnen Wahlvorschläge  
und gebe seine Stimme nicht Männern, die rückschrittlich  
gefunden sind oder mit unbilligen Klassenforderungen das  
Gemeinwohl zu gefährden drohen, sondern schließe sich  
jeder den fortschrittlich gesinnten Männern an und wähle  
den Wahlvorschlag „Woelm“ der Deutsch-demokratischen  
Partei.

# Carbid

Pfund 80 Pfg.

Karl Bender.

Die  
**Deutsch-nationale Volkspartei**  
Ortsgruppe Spangenberg

bittet ihre Anhänger nachstehenden Wahlvorschlag:

1. Landwirt **Georg Appell**
2. Landwirt **Conrad Siebert** (Vog)
3. Schuhmachermeister **Georg Pasche**
4. Bierverleger **Friedrich Giebler**
5. Bauunternehmer **Otto Fenner**
6. Schuhmachermeister **August Salzmänn**
7. Gutsbesitzer **Georg Salzmänn**

bei den am 2. März ds. Js. stattfindenden Gemeindevahlen durch Abgabe ihrer Stimmen zu unterstützen.  
Kein Wähler u. keine Wählerin versäume ihre Pflicht, denn es geht um das Wohl der Stadt.

**Drillmaschinen, Grasmäher  
Heuwender, Heurechen,  
Kultivatoren, Jauchepumpen**  
sowie mehrere gebrauchte, gut reparierte  
**Futtermaschinen**

zu haben bei  
**J. H. Herbold**  
Spangenberg.

Einen Posten  
**Zwirn**  
und blaue  
**Arbeitshosen**  
sind eingetroffen bei  
**A. Blumenkrohn.**

**Anmeldungen für das Sommerhalbjahr 1919  
schon jetzt erbeten!**

1. **Allgemeiner Fortbildungskursus** in Deutsch, Rechnen, Briefverkehr, Schönschreiben, Stenographie, Maschinenschreiben, auch für solche Teilnehmer, die sich nicht dem kfm. Berufe widmen wollen.
2. **Vorbereitungskursus f. d. kaufm. Beruf** (1/2jähr. Dauer) in allen kfm. Fächern; erfolgreiche Teilnahme gewährleistet verkürzte Lehrzeit.
3. **Ausbildungskursus für Bürobeamte,** Kassensekretäre, Militär-Anwärter, Rechnungsführer, Schreiber, Anwaltsgehilfen
4. **Wiederholungs- u. Weiterbildungskursus** für Kaufleute und Gewerbetreibende
5. **Kursus f. Teilnehmer m. höherer Schulbildung;** umfaßt nur rein kfm. Fächer. Ausbildung zu Privatsekretärinnen u. a.

**Sämtliche Lehrgänge sind Herren- und Damen geöffnet. Lehrplan durch die Schulleitung.**

**Privat-Handelsschule**  
**BLUNCK & v. BOEHN**

Hobenzollernstrasse 26 **Cassel** :: Fernruf 1906 ::



Den Heldentod für sein Vaterland starb im Gefangenenlager zu Japan am 14. November 1918 vormittags 3/4 Uhr an Lungenentzündung mein heftigster, unvergeßlicher, geliebter Sohn, unser lieber Bruder, Schwager und Onkel, der Seefeldat

**Hans Jakob**

im Alter von 26 Jahren und 5 Monate.

In tiefer Trauer:  
Schmied **Wiegand Jakob**  
u. Geschwister  
**Wilhelm Jakob**  
Frau **Anna Ahmann**  
geb. Jakob

Weidelbach, im Februar 1919.

Geliebtes gutes Herz, wir können gar nicht fassen,  
Das du so jung uns ruhest verlassen.  
Nun ruhest du fern von deinen Lieben,  
In fremder kühler Erde.  
Ein Wunsch noch würde uns erfreuen,  
Könnten wir auf deines Grabes Hügel,  
Eine Handvoll Blüten streuen.  
Nur ein Gedanke bleibt bestehn:  
Im Himmel gibts ein Wiedersehn.

Eine neue Sendung

**Därme u. Ochsenbutten**

eingetroffen bei

**Friedrich Stöhr, Metzgermeister.**

Einfach neuer

**Anzug**

für Konfirmanden zu verkaufen.

Wo? sagt die Geschäftsstelle d. Ztg.

**Inserate**

bis vormittags 9 Uhr erbeten.

**Deffentliche Sitzung**

der Stadtverordnetenversammlung am **Donnerstag, den 1. März** abends 8 Uhr, im Sitzungszimmer des Rathauses.

**Tagesordnung.**

1. Gewährung von Teuerungszulagen an zwei städtische Arbeiter.
  2. Erhöhung des Verlags zu Abt. I A. c. 1 u. d. der Ausgabe — Löhnung und Kassenbeiträge für Waldarbeiter — um 1753,19 Mk. Abt. I A. c. 2 der Ausgabe — Sächliche Ausgaben — um 73,40 Mk. Abt. II b. 4 der Ausgabe — Standesamt — um Abt. VIII 6 der Ausgabe — Feuerung und Beleuchtung der Schule — um 111,08 Mk. Abt. VIII 7 der Ausgabe — Unterhaltung der Kleinkinderschule — um 29,10 Mk.
  3. Bestellung eines Försters für die Gemeindevaldung.
  4. Verfügung des Herrn Oberpräsidenten vom 17. Februar 1919 — Nr. 3385 —, betreffend Beitrag der Sparkasse zur Besoldung des Bürgermeisters.
- Spangenberg, den 26. Februar 1919.  
**Fenner, Stadtverordnetenvorsteher.**

**Fleischverkauf.**

In der laufenden Woche schlachten:

	Kinder	Kälber	Schafe.
Aug. Engeroth	1/2	—	—
Dr. Engeroth	3/8	—	—
Moses Kay	1/2	—	—
Aug. Meurer	1/2	—	—
Johs. Meurer	1/4	—	—
Friedr. Stöhr	3/8	—	—

Spangenberg, den 25. Februar 1919.

Die Fleischversorgungskasse. Schier.

**Gemischter Chor „Liederkränzchen“**

**Donnerstag 1/2 9 Uhr Gesangsstunde** im Vertram'schen Saale. Stimmbegabte Herren werden freundlich gebeten, dem Chore beizutreten. Anmeldungen werden in der Gesangsstunde entgegengenommen.

Der Vorstand:

**A. Engeroth.**

Der Chorleiter:

**F. Heinlein.**

Ein wenig gebrauchter, gut erhaltener

**Küchenschrank**

zu verkaufen.

Wo? sagt die Geschäftsstelle d. Ztg.

Der bestellte

**Kleesame**

kann abgeholt werden.

**Georg Pasche,**  
Gärtner.

**Mundharmonikas  
versilberte Essbestecke**

sowie

**Ess- u. Kaffeelöffel**

in guter starker Ausführung sind neu eingetroffen  
Ebenso ein größerer Posten

**echt goldene Trauringe**

**Friedmann's Uhrenhandlung**

Spangenberg.

**Garbid**

Pfund 80 Pfg.

**Georg Klein, Eisenhandlung.**

**Hessischer Bankverein.**

**Aktiengesellschaft.**

**Abteilung Melsungen.**

**Erledigung aller bankmässigen Geschäfte.**

Annahme von Spareinlagen zu günstigen Zinssätzen. An- u. Verkauf in- u. ausländischer Wertpapiere.

Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren.  
Verlosungskontrolle, Stahlpanzerschrank.

Einziehung von Zins- u. Dividendenscheinen u. verlorster Wertpapiere.  
Uebnahme von Vermögensverwaltungen.

Einrichtung von Scheckkonten zur Förderung des bargeldlosen Verkehrs.